

**Totales.**

Ein Regenschauer wäre Allen sehr erwünscht.
Ed. Jöhnd befindet sich in Omaha zu Besuch.
Stadtdirektor Ed. Hooper befindet sich auf der Krankenliste.
Wm. Schlichting und Frau feierten am Dienstag den 14ten Jahrestag ihrer Verheirathung.
Unser Herausgeber war vorgestern in Lincoln und güttern in Omaha. Kühl war's da auch nicht!
Der Stadtrath hielt am Mittwoch eine Besprechung ab und erledigte eine Anzahl sehr wichtiger Geschäfte.
Das Dreschen ist jetzt hier flott im Gange und der Weizen liefert sehr guten Ertrag, sowohl qualitativ als in Bezug auf Quantität.
Indem ich mich meiner deutschen Klientel als Advokat und Rechtsbeistand in allen Sachen, sowie zum Ausfertigen von Hypotheken, Vollmachten, Testamenten usw. empfehle, mache ich hiermit bekannt, daß meine Office sich jetzt im Court-Haus in der Office des County-Anwaltes befindet, wo ich jederzeit zu finden bin. Bei Anfragen per Telephone, bitte sich denjenigen des County-Sheriffs zu bedienen.
Arthur C. Mayer, County Attorney.

**Uhlmanns Plattdatsches Lederboot.** - Hünert ole un nie Leder.
Der Boot gibt damit die velen Plattdatschen op disse Süid un gänd Süid von dat grote Water en' gode Gelegenheit, enen groten Deel von de mit Recht ool bi de Redderlassen so belev'ten Hoffdatschen Vaderslands, Lew's, Hoffspeeds, Wanners, Drinkleeder u. s. w. in ehrs leu Moberdpraf sing'n to fan'n. Preis is heel billig - 25c.
Grab antamen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herald“.

Von einem schweren Unglücksfall wurde heute Morgen Richard, der kleine 12jährige Sohn von August Nieß und Frau, heimgeführt. Auf irgend eine bis jetzt noch unaufgeklärte Art und Weise wurde der Junge vom Familienpferd, einem sonst gänzlich harmlosen Gaul, geschnitten und so schwer getroffen, daß er bewußtlos liegen blieb. Die Ärzte, welche sofort herbeigerufen wurden, veranlaßten die sofortige Ueberführung des Verletzten in's hiesige Hospital, wo eine Trepanation des Schädels vorgenommen wurde. Es ist eine sehr schwere Verletzung, wie aber die Doktoren versichern, ist, falls keine weiteren Complicationen sich einstellen, die beste Hoffnung vorhanden, daß der Kleine wieder hergestellt werden wird.

„Ne, aber so was!“ - Erst jetzt erfährt man, daß Freund John Mohr von Lake Township vor ca. vier Monaten zum xten Male Schwiegervater geworden, indem sich nämlich im Monat März sein Sohn John mit Fr. Nellie Culbertson in aller Stille und Heimlichkeit in Kearney trauen ließen und, wie das heutige Tageblatt geworden ist, manden etwas davon sagten. Na, wenn wir auch auf die Weise um die Hochzeitfeier gekommen sind, denn auf ein solches Arrangement derartiger Festlichkeiten, versteht sich, wie allgemein bekannt, Freund John ausgezeichnet, so bezieht er uns doch, dem jungen Paar hiermit unsere besten Glückwünsche zu übermitteln.

Kurt Krüger war bis vor Kurzem der glückliche Besitzer einer Heubärde, die er leihweise als reparaturbedürftig (die Räder waren nämlich etwas lauer, sonst aber war sie noch gut) mit nach der Stadt nahm. In der Nachbarschaft der Stockyards aber brach das eine Rad zusammen und da nahm Kurt auch das andere Rad ab, ließ die „Prost de Waghzeit“ liegen und fuhr weiter nach der Stadt um neue Räder zu kaufen. Er konnte solche aber nicht gleich bekommen, sondern es mußte dafür geschickt werden. Jetzt nun vorgestern bekam Freund Kurt die Nachricht, daß die Heubärde fortbewegungsapparate angelangt seien und da begab er sich denn gleich auf die Reife, um dies jezt so nötige Heuinheimungsutensil nach Hause zu holen. Als er aber bei den Stockyards anlangt, wird er gewahrt, daß die Bärde - man verzeihe uns den harten Ausdruck - gekauft worden ist und die Räder ohne den Zinkenheil ihm nichts nützen können. Kurt erfährt uns nun bekannt zu machen, daß der ehrliche Spießbube so freundlich sein möge, bei ihm vorzusprechen und sich die Räder hole, damit er auch zumeistens eine brauchbare Bärde habe.

**Die Parteien in Oesterreich.**
Die 425 Mitglieder des österreichischen Abgeordnetenhauses vertheilen sich auf die einzelnen Parteien folgendermaßen: Polen 63, Jungtschechen 45, Deutsche Volkspartei 44, Konservativ-Gründungsbezug 30, Deutsche Fortschrittspartei 28, Katholisches Centrum 28, Christlich-sozialer Verband 26, Slavischer Verband 24, Konservativ-böhmischer Großgrundbesitz 19, Italiener 18, Schönererianer 14, Freialldeutsche 11, Ruthenen 10, Slovackischer Fortschrittsklub 6, Böhmische Agrarier 5, Böhmische Nationalpartei 5, Rumänen 5, Polnische Volkspartei 4, Deutsche Agrarier 4, Mittelpartei 3, Rabitate Böhmen 2, Rabitate Polen 1, Wälder 26, erlebte Mandate 4.

**Verhandlungen der Superintendenz.**

Grand Island, Neb., 11. Juli 1905.

Versammlung der Behörde gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend außer Denton und Weldon, Vorsitzender Köfer im Stuhl. Protokoll der Versammlung vom 7ten Juli wurde verlesen und angenommen wie verlesen.
Hr. McCreary, Vertreter der Burroughs's Abding Machine Co., kam vor die Behörde wegen Verkauf einer der Maschinen an das County. Nachdem die Behörde die jetzt im Court-Haus zur Probe befindliche Maschine untersucht, machte sie Contract mit McCreary für Ankauf der Maschine No. 29,700, Modell 3, für \$375 - \$125 Baar und Rest \$250 am 11. Januar 1906 zu bezahlen.
H. C. Bladkin, Staatsanwalt der Gesellschaft, hat ohne Extra-Berechnung eine Riste schmales Papier - 50 Rollen - zu liefern, sowie einen Stand. Auf Antrag von Gallagher wurde die Proposition angenommen und Vorsitzender autorisiert, für das County den Contract für die Maschine zu unterzeichnen.
Zuschrift des Madison County Dist. Ger. Clerks betreffs Irmins einer Lizizie Tuttle, welche von jenem County dem Vincoller Irrenanstalt überwiesen wurde und die nach Hall County zugehörig sein soll, wurde verlesen und auf Antrag von Gallagher dem Armencomite überwiesen. Armenamtsuperintendent Wm. Kuehler brachte Quittung des Schatzmeisters vor für \$18, welcher Betrag von dem Insassen Snyder als Kostgeld bezahlt wurde. Einzureichen beordert.
Supt. Fihburn ersucht um Erlaubnis, mehr Bedarfsartikel für seine Office bestellen zu dürfen und wurde die Sache auf Antrag von Gallagher dem Comite an Drucksachen überwiesen.
Sobann Pause bis 1:30 Nachm., dann Wiederversammlung, Alle anwesend außer Weldon, Köfer im Vorsth.
Der Clerks Präsident eine Warrant von Lancaster Co., Neb., für \$8.28 für Pflege ihres Armen, Julius Pfeil. Er wurde instruiert, den Warrant beim County-Schatzmeister für den allgemeinen Fond zu deponieren.
Zuschrift der A. H. Andrews Co., mit Quittung für \$620, Rest auf Rückstellung, wurde vorgelegt und Quittung einzureichen beordert.
Zweite vierteljährliche Bericht des Dist. Ger. Clerks, Co. Richters, Sheriffs und Clerks wurden verlesen und auf Antrag von Gallagher einzureichen beordert und dem Protokoll beigefügt. Die Berichte sind wie folgt:
Dist. Ger. Clerk, Gebühren erhalten im April, \$89.05; Mai, \$63.20; Juni, \$96.56; Summa, \$248.81; an Deputy bezahlt, \$60; zurückgehalten, \$188.81, Gebühren erhalten im 1. Quartal, \$289.63; an Deputy bezahlt \$60; selbst behalten, \$229.63. Totalsumme selbst erhalten in 1ster Hälfte 1905, \$418.44. Der Countyrichter vereinigte im April \$101.15; Mai, \$111.85; Juni, \$80.80; Summa, \$293.80. Ferner wurden \$24 Gebühren für 1903 kollektiert. Scheriffsgebühren betragen \$50.15. Clerks-Gebühren für Eintragungen \$622.55; Zweites Quartal Gehalt als Clerk der Behörde \$100; Bereitung der Tollbücher für Wegeaufseher, \$25; Summa, \$747.55.
Folgendes Gesuch wurde verlesen und bewilligt:

Grand Island, 11. Juli 1905.
An den acht. Vorsitzenden und Behörde der Superintendenz.

Hierauf Vertagung.
Folgendes sind die erlaubten Rechnungen:

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Allgemeiner Fonds', 'Sutherland, Weisung im Fall von Barilla', 'Geo. France, Juni-Salär u. Mahschmenöl', etc.

Grand Island, 11. Juli 1905.
An den acht. Vorsitzenden und Behörde der Superintendenz, Hall County, Neb.

Der Amtsbond von Geo. H. Sands als Deputy Sheriff wurde verlesen und dem Comite an Bonds überwiesen.
Bericht der Depositenbanken für Juni und das 2te Quartal 1905 wurden gemacht wie folgt:
Juni-Guthaben: 1ste Nat'l Bank, G. J., \$11,514.38; Grand Island Wg. Co., \$11,444; Commercial State Bank, \$3,526.83; 1ste Nat'l Bank Wood River, \$4,234.92; Bank von Doniphan, \$1,250; Cairo State Bank, \$603.
Vierteljährliche Bilanzen: -1ste Nat'l Bank G. J., Durchschnitt, \$13,955, Zinsen bezahlt \$69.75; Grand Island Banking Co., Zinsen bezahlt, \$69.78; Commercial State Bank Durchschnittliche Bilanz, \$5,365.67, Zinsen bezahlt, \$26.83; 1ste Nat'l Bank Wood River, Durchschnittsbilanz \$6471.57, Zinsen bezahlt, \$32.69; Bank von Doniphan, Durchschnittsbilanz \$1,444.83, Zinsen bezahlt, \$7.22; Cairo State Bank, Zinsen bezahlt, \$3.00.
23 vierteljährliche Berichte von Wegeaufsehern wurden verlesen und auf Antrag von Moncrief dem Wege- und Brückencomite überwiesen. Folgende Aufseher haben berichtet: Distrikte 1-2 3-4-5-7-10-12-14-15-16-18-20-22 24-26-27-28-30-31-33-35 u. 36.
Comite an Bonds berichtete günstig über Bond von Geo. H. Sands, Deputy Sheriff und derselbe wurde angenommen.
Comite an Soldatenheim berichtete für Zurückweisung des Gesuchs von Isabella Brown für Aufnahme in das Soldatenheim und der Bericht wurde angenommen.

W. H. Thompson, L. Neumayer und die Townshipbehörde von Washington kamen vor die Behörde in Sachen der Drainirung und Grabenlegung gewisser Ackerereien im Town Center, sowohl als die Sectionslinie zwischen Sec. 1 u. 12

-11-10 und ersuchen die Behörde solche Erwürdigung der Sache als sie geben kann und zu welchem Grade das County finanziell bei der Drainirung behilflich sein kann. Nachdem die Sache besprochen, wurde auf Antrag von Moncrief vom Vorsitzenden ein Comite ernannt, bestehend aus Denman, Schmidt und Gallagher, um mit der Townshipbehörde von Center zu verhandeln und an die Behörde zurückzubereichten.
Gesuche von Sarah J. Smith und Walter Smith um Aufnahme in die Soldatenheimath wurde verlesen und dem Comite an Soldatenheim überwiesen.

Das Comite rüchtem die Berichte der Wegeaufseher überwiehen wurden, berichtete, dieselben untersucht zu haben und finden alle korrekt, außer den von Jakob Thode, Dist. 12, der einen Posten von \$2.00 entfällt für Anbringung von Pfählen an eine Brücke und daß dies eine unrichtige, oder Township-Schuld sei. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen.
Sobann ging die Behörde in Sitzung als Comite des Ganzen zur Durchsicht von Rechnungen, mit Schmidt im Vorsth. Nach Erwägung der vorliegenden Forderungen erhob sich das Comite und ersuchte darum, wieder sitzen zu dürfen.
Das Comite berichtete zu Gunsten der Erlaubnis aller Rechnungen außer folgenden: Jakob Thode, \$6.25 für Brückenarbeit, \$4.25 erlaubt, \$2.00 nicht, als ungerichtete Forderung; Joseph Lilley, \$27.50 für Brückenarbeit wurde Sup. Gallagher überwiehen. Auf Antrag von Schmidt wurde der Bericht des Comites des Ganzen einstimmig angenommen. Auf Antrag von Schmidt wurde er der Tag zu welchem man sich vertage, auf den 8. August festgesetzt.
Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island, 11. Juli 1905.
An den acht. Vorsitzenden und Behörde der Superintendenz.

Herren - Wir, Ihr Comite an Wege- und Brücken, haben die Brücke über den Prairie Creek zwischen Sec. 1 u. 12-13 untersucht und empfehlen, daß drei Gebirgsfähle, 24 Fuß lang, in das Obende der Brücke gesetzt werden.
Louis Schmidt, J. H. Denman, J. C. Moncrief.

Glockensignale unter Wasser.
An der Wehrmündung wurden jüngst die ersten praktischen Versuche mit neuen Unterwasser-Glockensignalen statt. Die Glockensignale des Feuer-Schiffs wurden auf fast acht Seemeilen deutlich vernommen.

**Aus dem Staate.**

\* Als der 8 Jahre alte Johnnie Soehla mit seinen 10 und 12 Jahre alten Brüdern und zwei anderen Jungen bei Plattsmouth in einem Arm des Missouri badete, ertrank er. Auch die anderen Jungen wären fast ertrunken.

\* Die beiden Mädchen Della und Elsie French, die kürzlich von Plouinew davonliefen und in Männerkleidung, laß sich und hungrig, bei Fort aufgegriffen und nach ihrer Heimath zurückgebracht wurden, untersuchte man auf ihren Geisteszustand, doch die Trennkommission erklärte sie nicht für irrsinnig.

\* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigenthum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich - in Deutsch oder Englisch - an Ernest Kuhl, Beatrice, Neb.

\* Der auf Elm-Insel bei Gibbon wohnende Farmer Olson engagirte am Sonntag Morgen einen Arbeiter namens Edward Dean. Mittags stahl derselbe ihm \$41.50, Abends wurde Dean arrestit, Montag Morgen hatte er sein Vorverhör, bekannte sich schuldig, wurde nachmittags Distriktrichter Hosteler vorgeführt und zum Zuchthaus verurtheilt. Weshalb haben wir nicht so schnelle Justiz bei großen Spießbuben? Ja, Bauer, das ist ganz was Anderes!

\* Eine ganz neuartige Klage hat der Vartender Charles Carlson in Seb. Omaha angebracht, indem er die Feuer- und Polizeibehörde um \$8000 Schadenersatz verklagt hat. Die Behörde besteht aus Thomas J. Nolan, A. J. Vergquist, William B. Van Sant, George W. Masson, A. A. Nixon und Martin Jetter und Carlson giebt an, daß die Behörde, als sie einem Saloons wirth Lizenz gab, es unter der Verbindung that, daß er Carlson nicht als Vartender engagirte. Auch giebt er an, daß andere Wirthe sich weigerten, ihn anzustellen, aus Furcht, die Behörde werde ihre Lizenzen annulliren.

\* Zu Nebraska City beging der prominente Geschäftsmann H. J. Birky Selbstmord, indem er sich im Missouri Fluß ertränkte. Er ging nach dem Fluß, legte Hut, Rock und Weste an, lief nieder und sprang in den Fluß. Mehrere Leute sahen es aus einiger Entfernung, doch waren sie nicht im Stande, die That zu verhindern. Birky war ein Mitglied der Firma Birky & Barches, Dry Goods, und seit etwa 18 Jahren dort im Geschäft, bis vor etwa einem Monat die Firma ausverkaufte. Er war seit einigen Jahren krank gewesen und hatte schon zweimal vorher versucht, Selbstmord zu begehen. Er gehörte zu den Odd Fellows und war 56 Jahre alt.

**Heimathsucher-Exursionen**
via Grand Island Route.
Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verläßt die Grand Island Route Heimathsucher-Exursionen nach den Staaten des Westens. Die Exursionen sind zu dem Zweck, die Teilnehmer zu ermöglichen, in gewissen Territorien innerhalb 15 Tage auf der Durchreise, Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

**„Kocher“ Speisen auf Dampfern.**
Die Auswanderer israelitischer Konfession haben sich in letzter Zeit auffallend gemehrt. Ueber eine der Ursachen dieser Erscheinung macht der Jahresbericht der Behörde für das Auswandererwesen in Hamburg Mittheilungen. Zunächst wird auf die unter jüdischer Aufsicht stehende Speisebereitung für die auswandernden Israeliten in den Auswandererhallen hingewiesen und bemerkt, daß seit dem März des Jahres 1904 auch auf allen nach Nordamerika fahrenden Dampfern der Hamburg-Amerika-Linie eine solche Einrichtung geschaffen worden sei. Das wird wie folgt näher beschrieben: „Schon vor Abgang des Dampfers wird einer der in der Speisefüche vorhandenen großen Kessel unter Aufsicht von Mitgliedern des hiesigen israelitischen Unterfütterungsvereins zum Zwecke der Zubereitung solcher Speisen besonders hergerichtet. Sodann macht mit Genehmigung der Direktion der Schiffahrtsgesellschaft ein vom Oberabnatt beauftragter Aufseher über die jüdische Küche die Reise nach New York mit. Das zur Bereitung und Verabfolgung der toskerischen Kost erforderliche besondere Geschirrt wird von der Schiffahrtsgesellschaft für alle in der nordamerikanischen Fahrt befindlichen Dampfer geliefert. Zunächst erfolgte die rituelle Verpflegung der strenggläubigen jüdischen Auswanderer ohne Fleischkost. Ende des Jahres 1904 ist hierin jedoch eine wesentliche Verbesserung infolge getroffen worden, als für die Beföstigung der jüdischen Zwischendeckpassagiere die für die Reisedauer erforderliche Fleischmenge einer unter Aufsicht des Oberabnatt stehenden Schlachtereier entnommen wird.“

**Glückensignale unter Wasser.**
An der Wehrmündung wurden jüngst die ersten praktischen Versuche mit neuen Unterwasser-Glockensignalen statt. Die Glockensignale des Feuer-Schiffs wurden auf fast acht Seemeilen deutlich vernommen.

**Aus dem Staate.**

\* Als der 8 Jahre alte Johnnie Soehla mit seinen 10 und 12 Jahre alten Brüdern und zwei anderen Jungen bei Plattsmouth in einem Arm des Missouri badete, ertrank er. Auch die anderen Jungen wären fast ertrunken.

\* Die beiden Mädchen Della und Elsie French, die kürzlich von Plouinew davonliefen und in Männerkleidung, laß sich und hungrig, bei Fort aufgegriffen und nach ihrer Heimath zurückgebracht wurden, untersuchte man auf ihren Geisteszustand, doch die Trennkommission erklärte sie nicht für irrsinnig.

\* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigenthum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich - in Deutsch oder Englisch - an Ernest Kuhl, Beatrice, Neb.

\* Der auf Elm-Insel bei Gibbon wohnende Farmer Olson engagirte am Sonntag Morgen einen Arbeiter namens Edward Dean. Mittags stahl derselbe ihm \$41.50, Abends wurde Dean arrestit, Montag Morgen hatte er sein Vorverhör, bekannte sich schuldig, wurde nachmittags Distriktrichter Hosteler vorgeführt und zum Zuchthaus verurtheilt. Weshalb haben wir nicht so schnelle Justiz bei großen Spießbuben? Ja, Bauer, das ist ganz was Anderes!

\* Eine ganz neuartige Klage hat der Vartender Charles Carlson in Seb. Omaha angebracht, indem er die Feuer- und Polizeibehörde um \$8000 Schadenersatz verklagt hat. Die Behörde besteht aus Thomas J. Nolan, A. J. Vergquist, William B. Van Sant, George W. Masson, A. A. Nixon und Martin Jetter und Carlson giebt an, daß die Behörde, als sie einem Saloons wirth Lizenz gab, es unter der Verbindung that, daß er Carlson nicht als Vartender engagirte. Auch giebt er an, daß andere Wirthe sich weigerten, ihn anzustellen, aus Furcht, die Behörde werde ihre Lizenzen annulliren.

\* Zu Nebraska City beging der prominente Geschäftsmann H. J. Birky Selbstmord, indem er sich im Missouri Fluß ertränkte. Er ging nach dem Fluß, legte Hut, Rock und Weste an, lief nieder und sprang in den Fluß. Mehrere Leute sahen es aus einiger Entfernung, doch waren sie nicht im Stande, die That zu verhindern. Birky war ein Mitglied der Firma Birky & Barches, Dry Goods, und seit etwa 18 Jahren dort im Geschäft, bis vor etwa einem Monat die Firma ausverkaufte. Er war seit einigen Jahren krank gewesen und hatte schon zweimal vorher versucht, Selbstmord zu begehen. Er gehörte zu den Odd Fellows und war 56 Jahre alt.

**Heimathsucher-Exursionen**
via Grand Island Route.
Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verläßt die Grand Island Route Heimathsucher-Exursionen nach den Staaten des Westens. Die Exursionen sind zu dem Zweck, die Teilnehmer zu ermöglichen, in gewissen Territorien innerhalb 15 Tage auf der Durchreise, Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

**Martin's**
Die zweite Woche von unserem großartigen Kämmungsverkauf

bedeutet weitere Bargains in allen Departements. Wir sind in vollem mit der Absicht, alle Partien von Sommerwaaren zu räumen und haben Preise gemacht, welche dies Geschäft prompt beforgen werden. Ihr besser kommt bei Zeiten dieweil die Assortimente noch am besten sind.

**Alle Sommerwaaren zu Opferpreisen.**

Schöne 50c Wäsche, jetzt 25c.
Alle Sommerstoffe welche sonst zu 25c verkauft wurden, sind jetzt markirt zu 10c Yard.
Alle 12 1/2c Wäsche jetzt 7 1/2c.
Und eine große Partie von Sommerstoffen auf dem 5c Counter.
500 Yards ausgewählte Seidenstoffe für Tailen, welche sonst verkauft wurden zu 75c und 85c, wurden reduziert zu 35c Yard.
Doppelt gerippte, echtschwarze Knabenstrümpfe, besonders hoch eingefügte Fersen und Beben, die reguläre 15c Sorte, wurden für diesen Verkauf reduziert zu 8 1/2c Paar.
25c Schleierstoffe sind reduziert worden zu 15c Yard.
Doppeltbreite Mohairstoffe in blau, schwarz und grau, entweder einfach oder fancy, regulärer Preis 50 und 59c, reduziert zu 35c Yard.
Eine Partie Spitzen und Embroideries, wurden sonst verkauft zu 25c, 35c und 45c, alle reduziert zu 10c Yard.
Ganzseidene Ribbons in den Breiten 5, 7 und 9, alle und jede Farbe in der Partie zu 3c Yard.

Wir offeriren Spezialauswahlen von Waaren in unserem „Economy Basement“ zu bemerkenswerth niedrigen Preisen, nämlich

**Glasjachen, Holzjachen, Eisenwaaren**

und viele andre nützliche Haushalts-sachen, die auf unsere 5 u. 10c Counters; Ihr habt wohl oftmals 25c für viele derselben bezahlt.

\* Der 18 Jahre alte Alfred Peterson von Fremont wurde am Sonntag in den Rücken geschossen und tödlich verwundet. Er wurde auf einer Insel im Platte, wohin er sich begeben hatte, um sich seinem Bruder und Hen. und Frau Frank Snyder, welche daselbst kampirten, zuzugesellen. Er hatte das Lager gerade erreicht, als man einen Schuß in einiger Entfernung hörte und Peterson stürzte, in den Rücken getroffen, zu Boden. Das Rückenrad war etwa in der Mitte getroffen und wurde der Verletzte gelähmt. Eine sofort angestellte Untersuchung, von wo die verderbliche Kugel gekommen, verlief resultatlos. Peterson wurde nach dem Fremont Hospital gebracht und eine Operation vorgenommen, doch gelang es nicht, die Kugel zu entfernen.

**FOLSON & CAMPBELL**
Augen-, Ohren-, Spezialisten Nasen- und Halskrankheiten
507 Court St., Beatrice, Neb.
Angehatet mit den gründlichsten Fachkenntnissen, die auf den besten amerikanischen und europäischen Universitäten erworben, offeriren diese Ärzte der Wissenschaft ihre Dienste. Nähere Auskunft wird persönlich oder brieflich umgehend erteilt. 47-7

**A. O. D.**
5 Cent Cigarre
hat ihren Vorzug in der täglichen Vorzug ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verkannt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

**HENRY VOSS,**
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.
**Dr. G. Rosder,**
Deutscher Arzt
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

**Markt-Bericht.**
Grand Island.
Weizen... per Bu. 65
Haar... 50
Pater... 20
Koggen... 50
Gerste... 25
Rattostoff... 50-60
Heu per Tonne... 4.50
Heu in Ballen, per Tonne... 5.00
Butter... per Dsh... 15-17
Futter... per Dsh... 10
Hühner, alte per lb... 7
Hühner, junge... 9
Schweine... pro 100 Pfd... 5.10
Schlachttier... 2.50
Räber, fette, pro Pfd... 3 1/4

**CASTORIA**
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*